

## **8. Mitgliederversammlung vom 31.5.2012**

**Ort:** Hänggiturm im Mühleareal, Schwanden

**Zeit:** 18.00 Uhr bis 18.40 Uhr

### **Anwesende:**

Vorstand:

Niklaus Hauser, Präsident; Karin Marti-Weissenbach, Protokoll; Basil Collenberg, Kassier; Walter Böniger; Marianne Zweifel.

Mitglieder:

Die anwesenden Mitglieder (32 Personen inkl. Vorstand) tragen sich in die Präsenzlisten ein (Beilagen 1a / 1b).

### **Entschuldigungen:**

Vorstand: Rolf Kamm.

Mitglieder:

Die eingegangenen Entschuldigungen sind in der Liste „Entschuldigungen“ festgehalten. (Beilage 2)

### **Eröffnung der Versammlung**

Niklaus Hauser begrüsst die Anwesenden, speziell Sibyll Kindlimann, wissenschaftliche Leiterin des GWA, sowie Georg Müller, Präsident der Stiftung GWA.

Er stellt die Traktandenliste zur Diskussion; sie wird diskussionslos genehmigt.

### **1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.5.2011**

Das Protokoll wurde vom Vorstand an seiner Sitzung vom 28.9.2011 genehmigt. Exemplare des Protokolls zur allfälligen Einsichtnahme liegen auf. Eine Verlesung wird nicht verlangt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser, Walter Böniger, verdankt.

### **2. Jahresberichte**

#### **a) des Gönnervereins**

Niklaus Hauser trägt den Jahresbericht vor (Beilage 3). Hier eine Zusammenfassung:

### **Mitgliederzahl:**

Per 19. Mai 2012 zählte der Gönnerverein 301 Mitglieder (151 Einzel-, 93 Paar-, 36 Kollektivmitglieder und 21 Mitglieder auf Lebzeit), was eine Abnahme von 17 Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

### **Verstorbene Mitglieder:**

Seit der letzten Mitgliederversammlung sind sechs Mitglieder verstorben: Dietrich Hämmerli-Kürsteiner, Oberuzwil, Elisabeth Luchsinger-Fluri, Rapperswil, Heidi Luchsinger-Hirt, Schwanden, Rolf Matter, Aesch, Regula Wagner-Ernst, Glarus, Max Eberhard-Moser, Weesen. Die Versammlung ehrt die Verstorbenen mit einem stillen Gedenken.

### **Spenden:**

Derselbe nicht genannt sein wollende Spender, der 2010 Fr. 15'000 schenkte, überreichte erneut eine grosszügige Spende von Fr. 10'000. Ihm sei besonders herzlich gedankt. Dankbar sind wir aber auch für die vielen kleineren Beträge durch Aufrundung des Jahresbeitrags.

### **Veranstaltungen und Tätigkeiten 2010:**

**29. Oktober 2011:** Eine Schar von 24 interessierten Mitgliedern aus dem GöV und aus dem Verein Glarner Industrieweg (GIW) reiste mit einem von Jacques Hauser professionell gesteuerten Bus nach Wald (ZH) ins umgenutzte Bleiche-Quartier. Am Nachmittag wurde die Webmaschinensammlung im Industrie-Ensemble Neuthal besucht. Die engagierten Führer zeigten die diversen Maschinen im Betrieb – jede einzelne zu ihrer Zeit eine bemerkenswerte technische Innovation.

**Anfang Dezember:** Alle Mitglieder erhielten einen Informationsbrief, der über die laufenden Arbeiten des GWA und die Pläne des GöV berichtete.

**Anfang April 2012:** Die Mitglieder wurden über das Lotteriegesetz informiert, das an der vergangenen Landsgemeinde zur Debatte stand.

Kassier Basil Collenberg verdankt den Bericht und stellt ihn zur Diskussion. Die Diskussion wird nicht benützt. Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### **b) des Wirtschaftsarchivs (Kenntnisnahme)**

Der Jahresbericht des GWA (Beilage 4) liegt auf. Er kann ebenfalls in der website des GWA eingesehen werden. Sibyll Kindlimann ergänzt mit ein paar Erläuterungen. Im Berichtsjahr ging es darum, die Zugänglichkeit des GWA zu verbessern. Die Zahl der Besucher nahm freilich etwas ab, weil eine neue Ausstellung erst in Arbeit, die bisherige dagegen schon vielen Interessierten bekannt ist. Ferner war das GWA an der Ausbildung von jungen Leuten beteiligt: Eine Maturandin schrieb mit Unterstüt-

zung des GWA ihre Maturaarbeit, ein Geschichtsstudent der Universität Konstanz absolvierte in Schwanden sein zweimonatiges Pflichtpraktikum, und Helene Oplatka konnte dank ihrer guten Kontakte nach Ungarn eine fortgeschrittene, ihre Masterarbeit verfassende Studentin aus Budapest als hervorragende Mitarbeiterin gewinnen. Im Berichtsjahr wurde die Archivierung stark intensiviert, so dass die Korrespondenz des Blumer-Archivs fast vollständig, diejenige des Streiff-Archivs zu einem bedeutenden Teil erschlossen ist. Diese und weitere Arbeiten besorgte Claudia Jenny. Dem GöV dankt Sibyll Kindlimann dafür, dass mit seiner Unterstützung die Infrastrukturerneuerung im GWA abgeschlossen werden konnte. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und verdankt.

### 3. Rechnungswesen

Kassier Basil Collenberg erläutert die Rechnung 2011 sowie das Budget 2012 (Beilage 5):

#### a) Vereinsrechnung und Bericht der Kontrollstelle

Die Erfolgsrechnung 2011 schliesst mit einem Rückschlag von Fr. 5506.05 ab. Dieser wird vom Vorstand gerne in Kauf genommen, denn es geht darum, das vorhandene Geld zweckentsprechend zu verwenden, und nicht zu horten. Die Einnahmen betragen Fr. 21'349.80, die Ausgaben Fr. 26'855.85. Das Eigenkapital per 31.12.2011 beträgt Fr. 53'992.65.

Niklaus Hauser verliest den Revisorenbericht (Beilage 6). Anschliessend bringt er die Rechnung zur Abstimmung. Sie wird einstimmig genehmigt und damit dem Kassier und dem Vorstand Entlastung erteilt.

#### b) Budget für das laufende Vereinsjahr

Budgetierte Einnahmen (Mitgliederbeiträge & Spenden): Fr. 11'000.

Budgetierte Ausgaben:	Fr. 12'750
Jubiläumsausstellung GWA:	Fr. 10'000
Verwaltungsmaterial:	Fr. 1'000
Veranstaltungen:	Fr. 1'500
Budgetierter Rückschlag:	Fr. 1'750.

Die Versammlung stimmt dem Budget zu.

### 4. Jahresprogramm 2012/2013

**Finanzielle Unterstützung der Stiftung GWA:** Dank der grosszügigen Spende von Fr. 10'000 sind wir in der Lage, das GWA erneut mit einem höheren Betrag zu unterstützen. Dies ist auch im Sinn des anonymen Spenders.

**20. Oktober 2012:** Wieder ist eine Exkursion gemeinsam mit dem GIW geplant.

Das Jahresprogramm wird ohne Wortmeldung genehmigt.

## 5. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Einzelmitglieder:	Fr. 20
Paarmitgliedschaft:	Fr. 30
Kollektivmitglieder:	Fr. 100
Dauermitgliedschaft:	Fr. 1'000.

Die Mitgliederbeiträge werden stillschweigend genehmigt.

## 6. Wahlen

### a) Gesamterneuerungswahl Vorstand und Revisionsstelle

Im Januar 2012 musste Aktuar Walter Böniger aus gesundheitlichen Gründen die sofortige Aufgabe seines Amtes bekannt geben. Der Vorstand ist froh, dass der überaus speditive, genaue Aktuar an der heutigen Mitgliederversammlung teilnehmen, die Würdigung seiner Verdienste durch Niklaus Hauser hören und ein kleines Präsent entgegennehmen kann.

Die Wiederwahl des Präsidenten nimmt Kassier Basil Collenberg vor: Niklaus Hauser wird mit Akklamation bestätigt. Auch die bisherigen Vorstandsmitglieder Basil Collenberg, Rolf Kamm, Karin Marti-Weissenbach und Marianne Zweifel, sowie der bisherige Revisor Hermann Figi werden einstimmig wiedergewählt.

### b) Wahl eines Kassiers/einer Kassierin

Da der Vorstand auf seiner Suche nach einem Ersatz für Walter Böniger eine Person fand, die gerne die Kasse des GöV übernehmen wollte, erklärte sich Basil Collenberg bereit, diese abzugeben und künftig als Aktuar zu amten. Als neue Kassierin schlägt der Vorstand Ruth Meli, Linthal, vor, eine in Glarus Süd bekannte, engagierte Persönlichkeit. Sie wuchs in Glarus auf, absolvierte eine kaufmännische Lehre, war u.a. einige Zeit lang Gemeindeschreiberin in Linthal, ferner Schulpräsidentin.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Kandidaten genannt. Ruth Meli wird einstimmig gewählt und erhält von der Versammlung Applaus.

### c) Wahl eines Revisors/einer Revisorin

Der bisherige Revisor Dieter Bähler erklärte seinen Rücktritt auf die Mitgliederversammlung 2012. Seine pflichtbewusste Arbeit wird von Niklaus Hauser gewürdigt. Als neuen Revisor schlägt der Vorstand den pensionierten Schwander Sekundarlehrer Hans Blumer vor, der ebenfalls einstimmig gewählt wird.

## 7. Allfälliges & Mitteilungen

Die nächste Mitgliederversammlung wird in der zweiten Hälfte des Monats Mai 2013 stattfinden.

Für die nächste Mitgliederversammlung werden keine Anträge gestellt.

Der Präsident schliesst die Versammlung mit dem Dank an alle für ihr Erscheinen und mit dem Aufruf, man möge im persönlichen Umfeld Werbung für den GöV machen.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung zeigt Jacques Hauser, dipl. Arch ETH, den Film „Der letzte Guss“, der 1991 anlässlich der Schliessung der Fondel, Netstal, gedreht wurde. Obwohl erst gut 20 Jahre alt, hat das Dokument bereits stark gelitten: Es war dringend nötig, den Film von Celluloid auf DVD zu übertragen. Diese Arbeit leistet der GIW, der sich zahlreicher weiterer Glarner Industriefilme angenommen hat und damit wertvolles, spannendes Material für die Nachwelt erhält.

Im Anschluss an die Filmvorführung sind alle zum Apéro in den Räumen des Glarner Wirtschaftsarchivs eingeladen.

3.6.2012

Die Protokollführerin: Karin Marti-Weissenbach

Der Präsident: Niklaus Hauser

### Beilagen:

- 1 Präsenzliste
- 2 Entschuldigungen
- 3 Jahresbericht des GöV
- 4 Jahresbericht des GWA
- 5 Rechnung 2011 und Budget 2012
- 6 Revisorenbericht